

INHALTSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis.....	x
Vorbemerkungen.....	xvi
1 Einleitung	1
1.1 Von der scheinbaren Universalität negativer Bilder alter Frauen.....	1
1.2 Zur Historizität und Regionalität der Sichtweisen.....	4
1.3 Der japanische Fall.....	13
1.4 Zielsetzung und Methode.....	19
1.4.1 Die Quellen.....	20
1.4.2 Fragestellungen und Vorgangsweise.....	25
2 Der Befund: Die böse, betrügerische, mörderische alte Frau als Standardfigur der Edo-zeitlichen Populärkultur	29
2.1 Allgemeines: Entstehungsbedingungen und Grundzüge der Edo-zeitlichen Populärkultur.....	29
2.2 Die böse Schwiegermutter.....	39
2.3 Intrigierende und mordende alte Adelige.....	42
2.4 Die mörderische Alte aus dem gewöhnlichen Volk in den <i>kaomise</i> -Produktionen seit der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts.....	49
2.5 Die böse Alte in der Edo-zeitlichen Kinderliteratur.....	67
2.6 Die gierige, intrigante, kupplerische Alte als Opfer des gerechten Zorns der Helden in Theater und Heftchen-Literatur.....	73
2.7 Entlarvte Betrügerinnen und Handlangerinnen.....	81
2.8 Die böse Alte als Standardfigur der Heftchen-Literatur seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts.....	84
2.9 Die Alte vom alleinstehenden Haus in Adachigahara.....	90
2.10 Die Alte vom alleinstehenden Haus in Asajigahara.....	101
2.11 Die alte Frau als dämonische, zauberische Katze.....	130
Farbtafeln 1–16	
3 Die älteren Voraussetzungen	145
3.1 Dämonische alte Frauen im mittelalterlichen Erzählgut als Überformungen einer älteren lebenspendend-todbringenden Gottheit....	145
3.1.1 <i>Yamauba</i> und verwandte Figuren.....	145
3.1.2 Adachigahara.....	148
3.1.3 Datsueba.....	153
3.1.4 Asajigahara und der Steinpolster.....	157
3.1.5 Ibaraki.....	159

3.2	Buddhistische Sichtweisen des weiblichen Alters	166
3.2.1	Die Sicht des Weiblichen im Buddhismus.....	166
3.2.2	Positive Aspekte des weiblichen Alters: Das Alter als religiöse Phase <i>par excellence</i>	167
3.2.3	Die Betonung der körperlichen Hässlichkeit alter Frauen zur Neutralisierung weiblicher Anziehungskraft	168
3.2.4	Ono no Komachi: Die gealterte, heruntergekommene Hofdame als buddhistisches Paradigma der menschlichen Existenz	169
3.2.5	Die alte Frau als Feindin des Buddhismus und Anhängerin des „Aberglaubens“	170
3.2.6	Die geizige alte Mutter als Symbol für das Weltliche in der Perspektive des Mönchtums	173
3.3	Frühere Schwarz-Weiß-Geschichten.....	177
4	Analyse des Bildes der böartigen alten Frauen in der Edo- zeitlichen Trivialkultur	179
4.1	Allgemeine Charakteristika der trivialen Kulturproduktion	179
4.1.1	Inhalte und Darstellungsweisen: Fantastik, Zerstückelung, Sensationslust und ihr problematischer Realitätsbezug	179
4.1.2	Produktionsbedingungen: Das soziale Umfeld, eskapistische Tendenzen und verkappte soziopolitische Kritik	185
4.1.3	Zur Funktion personalisierter Feindvalenzen in einer trivialen Kulturproduktion	189
4.1.4	Rezeptionsbedingungen: Publikum und Leser	190
4.2	Das böse alte Weib: Eine wenig vom Gewohnten abweichende Feind-Valenz	194
4.3	Die Übernahme älterer Motive und ihre Rationalisierung	209
4.4	Klassifikation der Figuren böartiger alter Frauen.....	214
4.4.1	Die Lebenslaufperspektive oder die Enthebung aus männlicher Kontrolle mit fortschreitendem Alter.....	214
4.4.2	Die alte Frau ganz unten: Extreme soziale Schwäche in liminalen Tätigkeiten und ihre bedrohliche Umkehrung	225
4.4.2.1	Diebinnen, Bettlerinnen, Hausiererinnen und Spinnerinnen	225
4.4.2.2	Hebammen- und verwandte geburtshilfliche Tätigkeiten	246
4.4.2.3	Wirtinnen, Kupplerinnen und Zuhälterinnen.....	253
4.4.2.4	Allgemeine Weisen der Umkehrung.....	262
4.4.3	Die Alte obenauf: Eine pervertierte Autorität.....	269
4.4.3.1	<i>Otoshiyori</i> : Die alte Aufseherin über die Zofen	269
4.4.3.2	Alte Frauen in „falschen“ Mutterrollen: Stief-, Adoptiv-und Schwiegermütter.....	272

4.4.3.3 Die pervertierte Mutter: Übertrieben fordernd	278
4.4.3.4 Noch eine „falsche“ Mutterrolle: Die Zuhälterin und Puffmutter	298
4.4.4 Allgemeine Gestaltungsweisen	302
4.4.4.1 Die Pervertierung des Respekts vor dem Alter und altersgerechter Handlungsweisen.....	302
4.4.4.2 Ein weibliches Alter, das niemals „satt“ wird: Gier, Geiz und eine mager-abgezehrte körperliche Häss- lichkeit.....	314
4.4.5 Das „Ende“ der böartigen Alten: Bestrafung und Rückholung in das gängige Wertesystem	325
4.4.6 Abgrenzung der Figuren böser alter Frauen gegen andere Negativfiguren.....	330
4.4.6.1 Böse alte Frauen – böse alte Männer	330
4.4.6.2 Böse alte Frauen – böse junge Frauen	335
4.4.6.3 „Gute“ alte Frauen: Ein Balanceakt zwischen feudalen Werten und aufopfernder Mutterliebe.....	340

5 Das soziale Umfeld: Die Auswirkungen der Edo-zeitlichen Veränderungen auf Lebenssituation und Fremdbild der älteren Frauen	343
5.1 Zur Entwicklung der gesellschaftlichen Stellung alter Frauen bis zur Edo-Zeit	343
5.1.1 Das japanische Altertum	343
5.1.1.1 Von der Autorität der vermögenden und der Hilflosigkeit der unvernünftigen Alten.....	343
5.1.1.2 Von der relativen Unabhängigkeit älterer Frauen und ihren wichtigen religiösen Rollen	349
5.1.2 Das japanische Mittelalter.....	353
5.1.2.1 Die Institutionalisierung des Senioritätsprinzips	353
5.1.2.2 Von der Bedeutung und Autorität der Witwe als Bindeglied zwischen den Generationen.....	355
5.1.3 Die Muromachi-Zeit: allmähliche Institutionalisierung des Ausgedingtes und Ausschaltung der Frauen aus der Erbfolge.	360
5.2 Die Edo-Zeit.....	362
5.2.1 Die allgemeine demographische Entwicklung: Eine alternde Gesellschaft.....	362
5.2.2 Die Entstehung neuer Altersbilder: Das <i>raku inkyo</i> oder die Altersphase als Zeit der materiellen Sicherheit und Muße	365
5.2.3 Die Autorität des Älteren und die kindliche Pietät als staatstragende Prinzipien.....	367
5.2.4 Die Altenversorgung: Ein erheblicher Druck auf die Familien und entsprechende Generationenkonflikte.....	369

5.2.5 Das Elend der alleinstehenden Alten	370
5.3 Die alten Frauen in der Edo-zeitlichen Gesellschaft.....	374
5.3.1 Demographisches: Von der zunehmenden zahlenmäßigen Bedeutung der älteren alleinstehenden Frauen und Witwen...	374
5.3.2 Zwischen normativem Diskurs und gesellschaftlicher Realität: Die Widersprüchlichkeiten des weiblichen Alters ...	378
5.3.2.1 Von der allgemeinen Unterordnung der Frau	378
5.3.2.2 Sichten des Weiblichen und des weiblichen Alters	380
5.3.2.3 Der Diskurs der <i>sugoroku</i> -Brettspiele: Ein zeit- genössisches Repertoire auffälliger Frauengestalten ..	385
5.3.2.4 Die alte Mutter im Zwiespalt: Objekt der kind- lichen Pietät und Subjekt weiblicher Unterordnung ...	402
5.3.2.5 Die Witwe: Vom Dilemma der Forderung nach Treue und der Notwendigkeit der Sicherung der materiellen Existenz.....	416
5.3.2.6 Die Stief- und die Adoptivmutter: Ideologie der Blutsbande <i>versus</i> gesellschaftliche Notwendigkeit von Adoptionen und Wiederheirat der Witwer.....	422
5.3.2.7 Die Schwiegermutter: Eine alte Frau als Reprä- sentantin der patriarchalen Familie	429
5.3.2.7.1 Katzengerüchte und bedrohlich-pervertierte Mütterlichkeit	436
5.3.2.8 Alte (alleinstehende) Frauen in (außerhäuslichen) Erwerbstätigkeiten: Bedroht-bedrohlich wahrgenommene Existenzen	442
5.3.2.8.1 Die alte <i>yarite</i> als Verkörperung der Schattenseiten der Prostitution	448
5.3.2.8.2 Ammen und Hebammen als Verkörperungen der sozialen Problematik von (postnataler) Geburtenkontrolle und Kindeshandel.....	456
5.3.2.8.3 Die Pfand- und Geldleiherin als Symbol für die finanziellen Nöte der kleinen Leute	464
5.3.2.8.4 Kleinkriminelle.....	468
6 Zusammenfassung und Schluss: Populärkultur, gesellschaft- liches Klima und die alte Frau als Feindbild.....	473
Literatur- und Quellenverzeichnis	485
Anhang I: Liste der verwendeten Holzschnitte.....	525
Anhang II: Liste der verwendeten illustrierten Theaterprogramme (<i>ehon banzuke</i>).....	547
Index der behandelten Personen und Werke.....	549